

evangelisch
in herzogenaarach



Aurachtal und
Oberreichenbach



Vorwort	2
Andacht	3
Gemeindeleben	4
Die neue Pfarrerin	6
Weltgebetstag	8
Besondere Gottesdienste	9
Taufe unter freiem Himmel	11
Kirchenmusik	12
Rückblick Aurachtal-Oberrb.	14
Bilderbogen	16
Gottesdienste	19
Freud und Leid	23
Gruppen-Kreise-Termine	24
Jugend	26
Kinder	27
Hort & Kitas	28
We want you	35
Nachruf Helga Müller	36
Bücherei Münchaurach	37
Kontakte	38



Liebe Leser:innen,

in diesen Wochen nehmen wir wahr, wie sehr sich die Natur draußen verändert. Der Winter verabschiedet sich. Das helle Grün spitzt an den Bäumen hervor, die ersten Frühlingsblumen blühen bunt in den Gärten. Auch in der Kirche verändert sich vieles.

Die neuen Kirchenvorstände haben ihre Vertrauensleute gewählt, die Ausschüsse arbeiten. Es tut sich auch in den Kirchengemeinden einiges: Herzogenaurach bekommt eine neue Pfarrerin: Elke Dollinger beginnt am 1. April ihren Dienst. Ob Pfarrer Söder seinen Dienst nach längerer Krankheit wieder aufnehmen kann, ist zur Zeit der Abfassung des Gemeindebriefs noch nicht klar.

Wir sind mehr und mehr auf Hilfe von außen angewiesen. Das bedeutet, dass sich manchmal auch spontane Änderungen ergeben und jemand anderes als gewohnt den Gottesdienst gestaltet. Es mag aber auch mal interessant sein, eine neue Person zu erleben. Wir müssen uns auf die Veränderungen flexibel einstellen.

Was sich nicht ändert: Im April feiern wir Ostern, das Hauptfest der Kirchen, das Fest des Lebens über den Tod. Der Grund zur Hoffnung auch für unser eigenes Leben. Dass das bleibt, ist entscheidend. Alles andere findet sich dann schon.

Oliver Schürtle



Lust auf Aufbruch?

Dann ist Ostern genau das richtige Fest. Hier bricht alles auf, was uns begrenzt: Und in der letzten Zuspitzung ist das der Tod. Die allerletzte Grenze unseres Lebens wird aufgehoben. Wir können das nicht selbst tun. Das kann nur ein anderer, Gott machen. Gott hat Jesus Christus vom Tod erweckt.

Wir feiern an Ostern das Aufbrechen von dieser Begrenzung Tod und mit ihr von allen Begrenzungen, die uns in unserem Leben einengen. Deshalb ist Ostern ein Fest des Aufbrechens und auch Ausbrechens. Das kann für eine:n jede:n von uns etwas anderes bedeuten: Der Ausbruch aus den persönlichen Verkettungen, der Ausbruch von vorgegebenen Rollenbildern, der Ausbruch aus dem, was andere sich von mir erwarten, der Ausbruch aus dem üblichen Schema, der Aufbruch davon, „wie es halt schon immer so war“.

An Ostern ist Jesus aufgebrochen. Das Grab war leer. Es saß ein junger Mann in einem weißen Kleid da und hat den erstaunten Frauen erklärt, dass Jesus auferstanden sei. Jesus ist dann auch herumgelaufen und hat sich seinen Freund:innen gezeigt. Der ungläubige Thomas durfte in seine Wunde langen. Das war für ihn der Beweis für Jesu Auferstehung.

Für mich braucht es keine Beweise. Mir genügen die vielen Menschen, für die Ostern ein Aufbrechen bedeutet hat, die vor lauter Freude über Jesu Auferstehung davon erzählt haben, davon geschrieben

haben, davon gesungen haben. Sie sind aufgebrochen worden und sie sind selbst aufgebrochen. Das bedeutet der Aufbruch an Ostern ja auch: Neu losziehen in diesem Leben.

Die Jahreszeit passt bei uns ganz wunderbar zu diesem wunderbaren Fest: Die Erde bricht auf, erstes Grün schiebt sich durch den braunen Boden. An den Bäumen brechen die Knospen auf. Ist das nicht ein Zeichen, dass auch in unserem Leben etwas neu aufbricht?

Auch in unseren Osterbräuchen geht es um ein Aufbrechen: Die Ostereier, die wir essen, deren Schalen wir aufbrechen, weisen uns auf diesen Aufbruch hin. Die harte Schale bricht auf, wir lösen sie ab und kommen zum Kern, dem Eigelb.

Nicht immer ist uns in unserem Leben das Eigelb so ganz bewusst. Ich wünsche Ihnen und Euch aber, dass ihr es entdeckt, dass ihr es findet, in dieser österlichen Zeit des Suchens und Findens. Dass ihr aufbricht, dass ihr endlich loszieht, weil euere harte Schale selbst aufgebrochen worden ist durch Gott.

***Ein gesegnetes Osterfest mit allen
Konsequenzen wünscht Oliver Schürrie***

Kirchgeld 2025

In diesem Jahr bitte ich Sie zuallererst um Ihre Kontakte und dann erst um Ihr Kirchgeld.

Es treten immer mehr Menschen, nicht nur Junge, auch Menschen über 50 und 60 Jahren in Herzogenaurach aus der Kirche aus. Schade. Als Grund geben laut Umfragen viele an: sie möchten keine Kirchensteuer bezahlen und sie sind kritisch der Institution gegenüber.

Wenn das so ist, kann ich es nicht ändern. Machen wir uns nichts vor. Es wird nicht besser, auch wenn ich persönlich davon überzeugt bin, dass wir vor Ort treu mit Spenden umgehen, ganz nah an den Menschen sind, offene Ohren für die Sorgen der Menschen haben, tolle Kitas betreiben, als Hauptamtliche unsere

Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen und ihre Ideen wertschätzen und uns selbst sehr engagieren. „Mit Ihnen hat das doch nichts zu tun!“, höre ich oft.

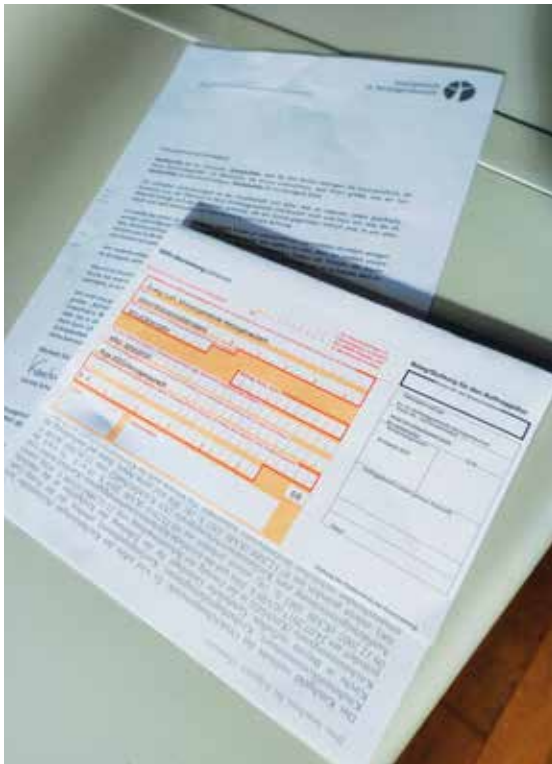
Das tut gut, aber von nichts kann ich meine Arbeit auch nicht tun. Wer gerne mit mir über den Sinn von Kirchensteuer diskutieren mag, ich bin gerne Ihre Gesprächspartnerin. Die Bitte um das Kirchgeld erreicht nur die Kirchenmitglieder. Das sind ja nun aber genau die Menschen, die – sofern sie Einkommen haben – auch schon (8% ihrer Lohn- bzw. Einkommenssteuer) Kirchensteuer bezahlen. Anders als in anderen Ländern bezahlen die, die aus den Kirchen austreten, nichts mehr.

Ich beobachte, dass viele Menschen nicht mehr bereit sind, Geld zu geben, wenn sie nicht miterleben, was damit gemacht wird. Das verstehe ich. Mehr als einladen kann ich sie aber nicht.

Ich habe großen Respekt vor Menschen, die Freikirchen angehören und den 10. ihres Einkommens (Nicht nur der Einkommenssteuer!) zu geben, damit dort Gemeindeleben stattfinden kann.

So groß wage ich 2025 gar nicht zu träumen für unsere Kirchengemeinde.

Ich bin oft überrascht und dankbar, wie viele Menschen aber auch bereit sind, für konkrete Anlässe zu spenden, wenn sie sich informiert fühlen oder persönlich angesprochen werden. In Herzogenaurach ist das oft für die Kirchenmusik und wenn ich um ganz konkrete Unterstützung für bedürftige Menschen bitte. Für



Verwaltungsaufwand und einen neuen PC gibt's selten Spenden, das brauchen wir aber auch.

Deshalb bitte ich Sie 2025, liebe Kirchenmitglieder:

fragen Sie doch in den nächsten 4 Wochen mal mindestens 10 Menschen Ihrer Umgebung, Familie, Freunde, Verwandte, Kollegen und Kolleginnen, von denen Sie wissen, dass sie aus der Kirche ausgetreten sind, was sie mit dem ersparten Geld 2024 gemacht haben? Die ganz Mutigen unter Ihnen bitte ich auch noch, die 10 Personen dann auch noch zu fragen, ob sie bereit wären, im Jahr 2025 wenigstens einen Teil von dem, was sie an Kirchensteuer sparen, uns vor Ort mit nachweisbarem Verwendungszweck und gegen Spendenquittung zu geben? Und laden Sie sie ein, zu sehen, was sie unterstützen.

Das Kirchgeld ist die Möglichkeit, die eine Kirchengemeinde hat, unabhängig von der Institution zu Geld zu kommen, um vor Ort Angebote zu machen.

Wer spendet, bestimmt, wofür die Spende verwendet wird, sie geht nicht unter.

Den Alltagskram bezahlen wir dann aus den Zuweisungen der Institution, weil es das halt auch braucht, wie bei Ihnen zu Hause den Strom, das Wasser, die Lebensmittel und Ihre Krankenversicherung.

Wir sanieren gerade unsere Kita am Martin-Luther-Platz. Unsere Räume sind offen nicht nur für Gemeindeglieder, damit wir diese Offenheit auch noch lange so finanzieren können, brauchen wir zunehmend Geld, um unsere Gebäude zu unterhalten.

Wir möchten auch unsere Ehrenamtli-

chen fördern, Auslagen erstatten und Arbeitsmittel für ihre Ideen geben können. Das alles kostet Geld. Die Zuweisungen, die wir für jedes Gemeindeglied bekommen, reichen nicht mehr dafür, unsere Gebäude warm, trocken und versichert zu erhalten.

Wenn immer mehr Menschen austreten, wird es außerdem noch weniger Menschen in Kirchlichen Diensten geben, die uns im Leben begleiten.

Lassen wir es nicht so weit kommen. Danke für Ihren Glauben, Ihren Mut, Ihre Treue und Ihre Kontakte.

**Karola Schürtle,
Pfarrerin**

KV der Gemeinde Herzogenaurach

Mittlerweile hatten Sie vielleicht schon den ein oder anderen Kontakt mit einem neuen oder alten Mitglied des Kirchenvorstands.

Hier jetzt ganz offiziell alle Mitglieder des KVs aus der Gemeinde Herzogenaurach in alphabetischer Reihenfolge:

Carola Denzler, Jutta Göllner, Dr. Angelika Hartl, Ute Manz, Edith Prückel, Steffen Reinhardt, Florian Risser, Axel Ruß, Karl-Heinz Schmidt und Paula Wüstner

Außerdem sind im erweiterten KV:
Roland Goßler, Ruth Sentner und Gerrit Strauß.

Vertrauenspersonen sind:
Jutta Göllner und Karl-Heinz Schmidt

Vielen Dank schon jetzt, dass Sie uns im Ehrenamt unterstützen und unsere Kirchengemeinde leiten!

„Die neue Pfarrerin...“

Liebe Gemeindemitglieder!

Ab 1. April arbeite ich bei Ihnen als Pfarrerin, war zuvor bereits Diakonin. Als solche arbeitete ich 18 Jahre in Vollzeit und hatte berufliche Stationen als Gemeinmediakonin in Augsburg und als Dekanatsjugendreferentin in Aschaffenburg. Außerdem arbeitete ich als Studierendenbegleiterin für die Diakoninnengemeinschaft und wirkte in der Ausbildung zur Diakonin in Rummelsberg mit. Nachdem ich die verkürzte Pfarrverwalterinnenausbildung absolviert habe, trat ich meine erste Pfarrstelle im Donau-Ries an.

In den letzten sieben Jahren arbeitete ich als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Donauwörth. Sie ist von ihrer Diaspora-Situation geprägt. Einen Schwerpunkt hatte ich beispielsweise in der Zuständigkeit für alle Besuchsdienstkreise, unter anderem auch für den im Krankenhaus. Durch mehrere Vakanzten, z.B. auf der geschäftsführenden Pfarrstelle der Donauwörther-Gemeinde und der Nachbargemeinde, konnte ich Einblick in die Pfarramtsführung gewinnen.

Ich bin 52 Jahre alt und ledig. Als gebürtige Nürnbergerin freue ich mich darauf, nach Franken zurückzukehren. Zukünftig viele meiner Freundinnen und Freunde, als auch Familienmitglieder, wie meine 88-jährige Mutter, ohne zu großen Fahrtaufwand besuchen zu können!

Jetzt bin ich gespannt, die Menschen und die Kirchengemeinde in Herzogenaurach und Umgebung näher kennen lernen zu dürfen!

Viele erste Male und viel Neues kommen da auf mich zu... ich hoffe wir finden gemeinsam gute Gespräche und Absprachen, damit ich weiß, was ich von mir aus neu einbringen kann und was in der Gemeinde „gesetzt“ ist und beibehalten werden soll.

Bis dahin grüße ich Sie mit einem mir wichtigen Bibelwort, das mir bei meiner Einsegnung als Diakonin 1996 zugesprochen wurde:

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich“ (Psalm 16,11).

Meinen Weg mit Gott und als hauptamtliche Mitarbeiterin in unterschiedlichen beruflichen Identitäten und Arbeitsaufträgen bin ich bisher mit Freude gegangen. Die Fülle an Begegnungen mit Menschen, verschiedene Aufgaben, auch Herausforderungen gehören in dieser Arbeit dazu.

Dass Gott uns allen Wege zum Leben auftut – davon zu erzählen, lebendig im Glauben auf diesem Weg zu bleiben – dazu möchte ich mit meiner Arbeit bei Ihnen gern beitragen!

*Ihre Elke Dollinger,
Pfarrerin*



Foto: Antje Wiech

Pfarrerin Dollinger ist herzlich willkommen in Herzogenaurach

Sie hat uns gefehlt: eine Pfarrerin mitten im Leben stehend mit viel Erfahrung aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Wir freuen uns, dass Elke Dollinger ab 1. April zum Hauptamtlichen-Team in Herzogenaurach dazukommt. Sie stammt aus Nürnberg, kennt also die Gegend, kommt aber von außerhalb unseres Dekanats und Kirchenkreises ganz frisch in unsere schöne Stadt.

Die Aufgabenbereiche im Hauptamtlichen-Team haben sich mit der Besetzung von Frau Dollinger verändert. Frau Dollinger wird neben anderen Aufgaben einer Pfarrerin v.a. auch die Pfarramtsführung von meiner Frau übernehmen. Ihr Amtszimmer wird dann in der Von-Seckendorff-Str. 3 neben dem Pfarramt sein. Das wird eine Umstellung in den Verantwortungsbereichen bedeuten.

Da meine Frau und ich seit 01.05.2023 gemeinsam „nur“ noch einen Stellenanteil von 0,6 in der Kirchengemeinde arbeiten und mit 0,4 für das Dekanat tätig sind, war die Abgabe dieses Arbeitsbereiches nötig. Die Kirchengemeinde Herzogenaurach muss - wie viele andere Gemeinden in Bayern - einen Stellenanteil wegen des Landesstellenplans einsparen.

Die Zahl der Pfarrpersonen wird künftig nicht mehr so hoch sein können. Deshalb ist eine Veränderung der Aufgaben immer wieder und auch künftig auch nötig. Kirche wird sich mehr und mehr verändern. Komplett ist das Hauptamtlichen-Team durch den Start von Frau Dollinger nicht, da die Theologisch-pädagogische Stelle (vormals Ostler) nach wie vor unbesetzt ist.

Jetzt freuen wir uns aber erst einmal über die Besetzung der Pfarrstelle mit Frau Dollinger.

Sie wird am Palmsonntag, 13. April von Dekanin Karola Schürhle im Gottesdienst um 15 Uhr in der Kirche in ihr neues Amt eingeführt.

Sie haben die Gelegenheit, beim offiziellen Start von Pfarrerin Dollinger mit dabei zu sein. Beim Empfang im Anschluss besteht auch die Möglichkeit, sie persönlich ein bisschen kennenzulernen. Sie sind herzlich eingeladen.

Oliver Schürhle

Herzlicher Dank an Regina Scherer

Vor einigen Jahren hat Regina Scherer die Bläsergruppe „Querblechein“ gegründet und seither geleitet. Mit Beginn des neuen Jahres beendet sie ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde, und das ist für uns Anlass, ihr aufrichtig zu danken.

Mit großem Engagement und Erfolg hat sie in dieser Zeit das Leben unserer Gemeinde mitgeprägt und viele Menschen musikalisch begleitet.

Wir denken gerne an die vielen Auftritte in Konzert und Gottesdienst, zum Teil gemeinsam mit dem Posaunenchor, zum letzten Mal bei der Stallweihnacht zurück und sagen herzlich „Vergelt's Gott“!

Oliver Schürhle

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Thema:
„wunderbar geschaffen!“

In diesem Jahr grüßen Christinnen der Cookinseln mit Kia orana – Worte aus der Maorikultur - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben und laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Cookinseln sind eine Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt



oder bringt er hohe Einkommen.

Trotzdem zeigt sich in den Liedern und Texten ganz viel der positiven Sichtweise der Verfasserinnen auf die Welt. Diese Haltung gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum

Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den Psalm 139 sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025** um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Münchaurach zum ökumenischen Weltgebets-tags-Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Essen mit landestypischen Speisen.



Aurachtal und Oberreichenbach

Besondere Gottesdienste:

„Wonderfully Made“ – „Wunderbar geschaffen“ – die Cookinseln Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 07.03.2025, 19 Uhr in der kath. Kirche St. Otto, Herzogenaurach

Der Weltgebetstag unterstützt in den jeweiligen Ländern Projekte zugunsten von Frauen und Mädchen – gegen Ausgrenzung und Diskriminierung, für ein selbstbestimmtes Leben in Frieden, Würde und Gerechtigkeit. Dafür werden die gesammelten Spenden transparent und kontrolliert eingesetzt.

Noch einmal die herzliche Einladung zum WGT-Gottesdienst! Es erwartet Sie ein Gottesdienst mit kreativer Gestaltung, Live-Musik, Infos und anschließend ein Büfett mit landestypischen Speisen.

Ökumenischer Kindergottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 30.03.2025, 15 Uhr in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde,

Karlsbader Straße 2, Herzogenaurach

Auch hierzu herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern!



Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Dollinger

Palmsonntag, 13. April, 15 Uhr in der Kirche Herzogenaurach

In diesem Gottesdienst wird Pfarrerin Dollinger von Dekanin Schürle in ihr neues Amt eingeführt. Sie haben die Gelegenheit, beim offiziellen Start von Pfarrerin Dollinger mit dabei zu sein. Beim Empfang im Anschluss besteht die Möglichkeit, sie persönlich ein bisschen kennenzulernen. Kommen Sie vorbei und begrüßen Sie mit uns unser neues Teammitglied!



Tischabendmahl

Herzliche Einladung zum Tischabendmahl an **Gründonnerstag, 17. April 2024, um 18:30 Uhr** in der Kirche in Herzogenaurach.

An Gründonnerstag erinnern wir uns jedes Jahr an das Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern. Daher finden an diesem Tag in unseren Kirchen Gottesdienste statt, in denen wir gemeinsam Abendmahl feiern.

In diesem Jahr wird es in Herzogenaurach ein Tischabendmahl geben. Dadurch soll

die Erinnerung an das gemeinsame Mahl von Jesus und seinen Jüngern noch deutlicher werden als bei einem klassisch-liturgischen Abendmahl. Wir werden uns an diesem Abend an einer großen Tafel im Kirchenraum versammeln.

Wie in anderen Gottesdiensten sonst auch, werden wir miteinander singen, beten und in Lesungen auf Gottes Wort hören. Statt einer Predigt gibt es diesmal aber die Möglichkeit, anhand von Impulsfragen ins Gespräch zu kommen. Und wir werden während der Austauschphase auch miteinander essen. Anschließend feiern wir dann am Tisch Abendmahl miteinander.

Bringen Sie für das gemeinsame Essen gerne Fingerfood mit (Käsespieße, Oliven, kleines Blätterteiggebäck, Fladenbrot, Aufstriche...). Wer etwas mitbringen kann, gibt bitte möglichst vorab bei Elisabeth Nickel (elisabeth.nikkel@elkb.de; Tel. 09132 7250925) Bescheid, so dass wir wissen, was ggf. noch benötigt wird.

Elisabeth Nickel & Ute Römer-Laska

P.S.: Wer an Gründonnerstag doch lieber einen klassischen Gottesdienst besuchen möchte, der findet in der **Klosterkirche Münchaurach um 18:30 Uhr** zeitgleich eine Alternative.



Taufe unter freiem Himmel

im Gottesdienst am 29. Mai 2025, 9:45 Uhr, Christi Himmelfahrt

Etwas Mut und Zuversicht zum strahlenden Himmel braucht es, wenn man sich oder sein Kind am Donnerstag, 29. Mai 2025 unter freiem Himmel zur Taufe anmeldet.



An Himmelfahrt verabschiedet sich Jesus aus dieser Welt. Er lässt seinen Segen da und ermutigt seine Jünger und Freundinnen – in seinem Namen dieser Welt die frohe Botschaft von Gottes Liebe weiterzusagen.

Das tun wir und laden ein zum Outdoor-Gottesdienst mit Taufmöglichkeit auf dem Spielplatz in Falkendorf.

Alle Mutigen und Zuversichtlichen melden sich bitte zur Taufe draußen auf dem Spielplatz in Falkendorf am Himmelfahrtstag an. Pfarrerin Schürhle bespricht alles Weitere mit Ihnen in Ihrer Familie. Das Angebot gilt auch für größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich taufen lassen wollen.

Was brauchts dazu? Nicht viel. Am besten kleine und große Gemeindeglieder, die sich mitfreuen. Es braucht den Glauben, dass Gottes Segen auch dir gilt. Dass du selbst oder für dein Kind die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche willst. Bei Kindern braucht es mindestens eine:n evangelische:n Erziehungsberechtigte:n.

Wer Paten aussucht, sollte sie vorher fragen, ob sie Mitglied einer Kirche sind. (evang./kath./orthodox oder anderer Kirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen).

Wenn beide Eltern keiner Kirche angehören, taufe ich ihr Kind, wenn es von einer evangelischen Patenperson begleitet wird.

Dieses Fest ist auch eine gute Gelegenheit, (wieder) in die evangelische Kirche einzutreten. Dafür braucht es keine Wiedertaufe, keine Konfirmation, nur die Bereitschaft und die Solidarität mit vielen, die gute Sachen machen und sich hoch engagieren.

Ein Eintritt kann auch ganz im Stillen geschehen, rufen Sie dazu im Pfarramt an.

Auf einen ganz besonderen Gottesdienst freut sich

Ihre Pfarrerin Karola Schürhle





Kinogottesdienst am 02.03.2025 um 18.30 Uhr in der Kirche Herzogenaaurach mit dem Team des Männerforums, der Band und Pfarrer Schürhle.

Diesmal steht im Mittelpunkt der Film „Das Lehrerzimmer“. Es geht um die Schul-situation an einem Gymnasium mit Streit, Denunziation und Ausgrenzung. Ausgehend von einer Diebstahlserie entspinnt sich eine komplexe und dramatische Situation an der Schule.

Herzliche Einladung!

Musikalische Veranstaltungen in Herzogenaaurach

Frühling '25

OrgelZeit

Genießen Sie eine Stunde mit Musik und Einführungsvortrag

Einmal monatlich um 19:30 Uhr in der Kirche in Herzogenaaurach

19. März 2025

„Der Thomaskantor“

Bach in Leipzig

16. April 2025

„O Haupt voll Blut und Wunden“

Orgelmusik zur Passion

21. Mai 2025

„Geordneter Abschied?“

Bachs Spätwerk

MusikImpuls

Starten Sie musikalisch in den Sonntag

Um 11 Uhr in der Kirche Herzogenaaurach – kein Gottesdienst, jedoch eine Möglichkeit mit musikalischer Begleitung in unserer Kirche in den Sonntag zu starten.

02.03.2025

Familie Burucker und Freunde

06.04.2025

Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes

(Leitung Gerald Fink)

04.05.2025

Barbara Bachmayr (Erlangen)

Konzert des **Pavel Sandorf Orchesters** in Münchaurach

Die Kirchengemeinde lädt ein zu einem beschwingten und swingenden Konzertabend:

Am Freita, 18. Juli 2025 spielt das Pavel Sandorf Orchester im Pfarrgarten der Klosterkirche in Münchaurach.

Das Konzert ist ein Benefizkonzert für die Ausgestaltung der Klosterkirche in Hinblick auf das 900-Jahre-Jubiläum im Jahr 2028.

Das Pavel Sandorf Orchester ist bekannt von den Sendungen und Konzerten mit Volker Heißmann. In der Sendung „Fastnacht in Franken“, dem Quotengiganten des Bayerischen Rundfunks, liefert die Band seit 21 Jahren die Musik – und das live.

Bei dem Konzert wird die Musik der großen deutschen Bigbands wieder lebendig. Es steht in der Tradition von Bert Kämpfert, Max Greger, Hugo Strasser und James Last. Dazwischen nimmt Pavel Sandorf das Publikum mit auf seine ganz persönliche Reise in die Welt des Showbusiness mit interessanten und kuriosen Geschichten einer erfolgreichen Bigband.



Pavel Sandorf Orchester-Konzert

Freitag, 18. Juli 2025, 19:30 Uhr

Der Eintritt ist frei – von Spenden lebt die Kunst.

Neuer gemeinsamer Kirchenvorstand Aurachtal-Oberreichenbach

Am 1. Advent wurden in der St. Egidienkirche in Oberreichenbach und in der Klosterkirche in Münchaurach die Mitglieder des neuen gemeinsamen Kirchenvorstands Aurachtal-Oberreichenbach in ihr Amt eingeführt.

Zugleich wurden die Mitglieder der alten Kirchenvorstände verabschiedet unter dem Segen der Gemeinde. Zuvor gab es ein Abschiedsessen in der „Post“, bei dem Pfr. Söder persönlich im Namen der Kirchengemeinden seinen Dank aussprechen konnte.

Aufgrund der Erkrankung von Pfr. Söder gab es bislang nur zwei kurze Sitzungen. In der ersten Sitzung wurden folgende Berufungen ausgesprochen: Ingun Com-

michau, Martin Hengel und Claudia Uhlig wurden berufen zu Mitgliedern des KV.

Die zweite Sitzung erbrachte die Wahl zum Vertrauensmann: Klaus Schumann wurde zum ersten Vertrauensmann gewählt, Hermann Stumptner ist sein Stellvertreter. Außerdem wurde Franz Abs als Kirchenpfleger (nun auch für Oberreichenbach) bestätigt.

Weitere Informationen zum Kirchenvorstand folgen demnächst.

Für die Arbeit der neuen Kirchenvorstände wünschen wir Gottes Segen.

Bis auf Weiteres ist Pfr. Oliver Schürrel der Ansprechpartner für den KV und für Fragen der Gemeinde.



Sitzung am 7.1.2025 - von links nach rechts: Klaus Schumann, Kristina Holler, Philipp Kreß, Ingun Comminchau, Hermann Stumptner, Jutta Schnabl, Tanja Jung, Martin Hengel, Lea Weißkopf, Claudia Uhlig.

Adventsgottesdienst in Oberreichenbach



Am Samstagabend vor dem 3. Adventssonntag 2024 fand in unserer vollbesetzten Egydienkirche der nun schon traditionelle musikalische Adventsgottesdienst, diesmal unter Mitwirkung der „Aischgrund Shippers“ mit maritimen Weihnachtsliedern, statt.

Besonders freuten wir uns, dass zwei junge „Bläser“ aus unserer Gemeinde, Noah Bock und Tim Zeilinger, zusammen mit den Profis Holger Bock und Markus Winduch uns mit ihrer Musik erfreuten.

Die gottesdienstliche Leitung übernahm in bewährter Weise unsere Lektorin Kristina Holler. Monika Krefß las eine Geschichte von Karl Heinrich Waggerl und die Gemeinde sang, unter Orgelbegleitung von Rainer Wanjelic, Adventslieder.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten fleißige Helfer*innen dafür gesorgt, dass man bei Tee, Glühwein und guten Gesprächen den Abend ausklingen lassen konnte.

Monika Krefß





Krippenspiel Kirche Herzo Heilig Abend



Kinderbibeltag im MLH



*Eine-Welt-Verkauf
Foto Dr. Thomas Göllner*



*Jugendgottesdienst
Heilig Abend im MLH*



Verabschiedung KV

Foto Dr. Thomas Göllner



Segen für den neuen Kirchenvorstand

Foto Dr. Thomas Göllner

Diakonie 
Bayern

Frühjahrssammlung
für
**armuts-
orientierte
Projekte**
31. März – 06. April 2025

**DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.**

**MUT
GEGEN
ARMUT**

Spendenkonto
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: F25-P

Spenden per
Banking-App



MÄRZ | APRIL | MAI 2025

Gottes- dienste

Herzogenaurach

Münchaurach

Oberreichenbach

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreicht

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
So. 2.03.	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, Maier
	11.15	Gottesdienst, Oberreichenbach, Maier
	18.30	Kino-Gottesdienst, Kirche Herzo, O. Schürdle
Fr. 7.03.	19.00	Ökum. Gottesdienst a. WGT, Kath. Kirche St. Otto
	19.30	Gottesdienst a. WGT, Gemeindehaus, Münchaurach
Sa. 8.03.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Römer-Laska
So. 9.03.	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, Römer-Laska
	11.15	Familienzeit, MLH, Nickel
	18.30	Taizégebet, Kirche Herzo
So. 16.03.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Söder
	09.45	Gottesdienst mit EineWeltVerkauf, Kirche Herzo, K. Schürdle
	11.15	Gottesdienst "Amen & Mahlzeit", Münchaurach, Söder
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, K. Schürdle
Sa. 22.03.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 23.03.	09.45	Gottesdienst m. AM, Kirche Herzo, O. Schürdle
	11.15	Bandgottesdienst, MLH, O. Schürdle
	18.30	SundaySpirit, Oberreichenbach, Söder
Sa. 29.03.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Nickel
So. 30.03.	9.45	Gottesdienst, Kirche Herzo, Nickel
	15.00	WGT-Kindergottesdienst, Freie ev. Gemeinde
So. 6.04.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Holler u. Söder
	11.15	Gottesdienst, Münchaurach, Holler u. Söder
	18.30	Gottesdienst, MLH, Holler u. Söder

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
Sa. 12.04.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 13.04.	09.45	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Münchaurach, Söder
	15.00	Gottesdienst mit Einführung Pfrin. Dollinger, K. Schürhle/ E. Dollinger
	18.30	Taizégebet, Kirche Herzo
Do. 17.04.	18.30	Gottesdienst m. Tisch-AM, Kirche Herzo, Nickel u. Römer-Laska
	18.30	Gottesdienst m. AM u. Beichte, Münchaurach, O. Schürhle
Fr. 18.04.	09.45	Gottesdienst m. AM, Oberreichenbach, Söder
	09.45	Gottesdienst m. Kantorei, Kirche Herzo, O. Schürhle
	11.15	Gottesdienst m. AM, Münchaurach, Söder
	15.00	Gottesdienst zur Todesstunde m. Flötenkreis, MLH, O. Schürhle
So. 20.04.	05.30	Osternacht, MLH, K. Schürhle
	05.30	Osternacht, Münchaurach, Söder
	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, K. Schürhle
	09.45	Gottesdienst m. AM u. EineWeltVerkauf, Kirche Herzo, O. Schürhle
Mo. 21.04.	09.45	Gottesdienst m. AM, Oberreichenbach, Söder
	11.15	Familiengottesdienst, MLH, Söder
Sa. 26.04.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Römer-Laska
So. 27.04.	09.45	Gottesdienst, Kirche Herzo, Holler
	11.15	Bandgottesdienst, MLH, Holler
	18.30	SundaySpirit, Münchaurach, Holler
So. 4.05.	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, Maier
	11.15	Gottesdienst, Oberreichenbach, Maier
	18.30	SundaySpirit, Kirche Herzo
Sa. 10.05.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreichenbach

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
So. 11.05.	09.45	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis, Münchaurach, Söder
	11.15	Familienzeit, Unterreichenbach Spielplatz, Söder
So. 18.05.	09.45	Gottesdienst mit EineWeltVerkauf, Kirche Herzo, Niekel
	11.15	Gottesdienst „Amen & Mahlzeit“ auf der „Sportler-Kärwa“, Dorfplatz Oberreichenbach, Söder
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Niekel
Sa. 24.05.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, O. Schürdle
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, O. Schürdle
So. 25.05.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, K. Schürdle
	09.45	Gottesdienst m. AM, Kirche Herzo, O. Schürdle
	11.15	Bandgottesdienst, MLH, Römer-Laska
	18.30	Gottesdienst, Münchaurach, K. Schürdle
Do. 29.05.	09.45	Reg. Gottesdienst Christi Himmelfahrt mit Taufe, Aurachwiese Falkendorf, K. Schürdle

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Mo. 10.03.	15.30	Senioren-gottesdienst Tuchmachergasse, Römer-Laska
Di. 11.03.	15.30	Senioren-gottesdienst Liebfrauenhaus, Niekel
	16.30	Senioren-gottesdienst Haus Martin, Niekel
Mo. 14.04.	15.30	Senioren-gottesdienst Tuchmachergasse, Niekel
Di. 15.04.	16.30	Senioren-gottesdienst Haus Martin, Niekel
Do. 17.04.	15.30	Senioren-gottesdienst Liebfrauenhaus, Niekel
Mo. 5.05.	15.30	Senioren-gottesdienst Tuchmachergasse, Römer-Laska
Di. 6.05.	15.30	Senioren-gottesdienst Liebfrauenhaus, Römer-Laska
	16.30	Senioren-gottesdienst Haus Martin, Römer-Laska

Herzliche Einladung:

Regelmäßige Gottesdienste in der Reha-Klinik Herzogenaurach:

An jedem Samstagabend ist um 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle der Reha-Fachklinik (In der Reuth 1) im 5. Stock. Er ist sowohl für Gäste der Klinik und deren Besucher*innen als auch für Menschen außerhalb der Klinik gedacht.

Herzogenaurach

Taufen

Lena Franke
Anton und Klara Hußnether

Bestattungen

Betti Hußnether
Alfred Birkner
Waltraud Pötzl
Rosemarie Fink
Magdalena Röschlein
Lise Peetz
Günther Haubner
Elke Riley
Susanne Cerbin
Hermann Zell
Susanne Walde
Erna Nürnberger
Hans Schönfelder
Johanna Beyer
Christa Förster

Hinweis: Es werden nur die Daten veröffentlicht, die von den Familien freigegeben wurden.

Aurachtal und Oberreichenbach

Taufen

09.11.2024
Max Sponsel aus Unterreichenbach
23.11.2024
Luisa Weißkopf aus Falkendorf
01.02.2025
Jonas Simon Schnappauf aus Falkendorf

Bestattungen

28.10.2024
Babette Wistl, geb. Ruffus
aus Oberreichenbach, 87 Jahre
26.11.2024
Jochen Kindlein
aus Münchaurach, 61 Jahre
04.12.2024
Anna Wolf, geb. Sänger
aus Falkendorf, 85 Jahre
12.12.2024
Elfriede Lechner, geb. Weiß
aus Münchaurach, 92 Jahre
01.01.2025
Johann Georg Hetzar
aus Oberreichenbach, 85 Jahre
09.01.2025
Helga Müller, geb. Gundacker
aus Münchaurach, 70 Jahre
31.01.2025
Hannelore Röschlein, geb. Schößner
aus Falkendorf, 76 Jahre
02.02.2025
Hannelore Stübinger, geb. Jungwirth
aus Falkendorf, 92 Jahre
03.02.2025
Helene Gast, geb. Hacker
aus Falkendorf, 83 Jahre



Brettspielgruppe

freitags, 19:30 Uhr im GBS

Ansprechperson:

Jörg Hübner, Tel. 0160 2910596

14.03., 28.03., 11.04., 09.05. und 23.05. 2025

Erzählcafé

**monatliche Treffen immer freitags,
15 Uhr im GBS**

Ansprechperson:

Ute Römer-Laska, Tel. 60163

28.03.: Erinnerungsstücke

25.04.: Tanz in den Mai

30.05.: Vitamine

Feierabendkreis

**monatliche Treffen immer montags,
14:45 Uhr im MLH**

Ansprechperson:

Heidemarie Keim, Tel. 62879

10.03.: Gedanken zur Passion

14.04.: Der Seniorenbeirat in Herzogenaurach

12.05.: Gemeindereise Siebenbürgen

Männerforum

**monatliche Treffen immer dienstags, in
der Regel 19:30 Uhr im MLH**

04.03.: Fasching – fränkisches Brauchtum

01.04.: Welches Gottesbild prägt unseren Glauben?

06.05.: Das Männerforum pilgert (Treffpunkt 10 Uhr, Parkplatz Martin-Luther-Platz)

Offener Frauentreff

monatlich mittwochs im Raum 3 der Kirche, wenn nichts anderes dabei steht.

Ansprechpersonen: Katharina Raith, Tel. 797780 und Monika Rösner, Tel. 2366

26.03.: Vitalstoffreiche Vollwertkost

23.04.: Filmabend

28.05.: Gehirntraining

Oase – Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde

**einmal monatlich donnerstags,
von 15 – 16:30 Uhr**

Ansprechperson Pfarrerin Nickel

27.03.: Raum 1, Kirche Herzogenaurach

24.04.: Gemeindehaus Münchaurach

22.05.: Raum 1, Kirche Herzogenaurach

Weitere Gruppen der Gemeinde:

Musikalische Gruppen

Band:

jeden Dienstag, 20 Uhr im MLH

Ansprechperson: Siegbert Steidl,
Tel. 0152 54578511

Flötenkreis:

wöchentlich dienstags 19:30 Uhr, GBS

Ansprechperson: Ulrike Weidlich,
ulrike.weidlich@gmail.com

Gospelchor:

14-tägig, donnerstags 20 Uhr, Kirche

Ansprechperson: Michael Gunselmann,
Tel. 0173 7810431

Kantorei:

wöchentlich montags 19 Uhr, MLH

Ansprechperson: Dr. Gerald Fink
Tel. 40988

Posaunenchor:

wöchentlich freitags 19:30 Uhr,

Ansprechperson:

Wilfried Schneider, Tel. 61027

Gemeindeleben

Besuchskreis Liebfrauenhaus:

Ansprechperson: Monika Rösner,
Tel. 2366

EineWelt-Verkauf:

3. Sonntag im Monat in der Kirche,
Ansprechperson: Beatrix Schneider,
Tel. 61027

Gebetskreis:

2. und 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, MLH
Ansprechperson: Ute Römer-Laska,
Tel. 60163

Hauskreise:

Ansprechperson Iris Wulff, Tel. 40750

Kirchenkaffee:

Ansprechperson: Renate Bartolf,
Tel. 7300585, bartolfrenate@herzonet.de

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde:

1. und 3. Montag im Monat, 18 Uhr, GBS

Rad'tsch Mobil - das mobile Fahrradcafé:

immer sonntags ab 14:30 Uhr auf dem
neuen Friedhof (team- und wetterabhän-
gig von Ostern bis Oktober),
Ansprechperson:
Pfarrerin Karola Schürrtle, Tel. 7250922



Technik-Team – Ton- und Elektrik rund um die Ausgestaltung von Gottesdiensten:

Ansprechpersonen: Rudi Weber, rudolf.weber@herzovision.de und Tim Hartmann, timh2@gmx.net

Kinder- und Jugendangebot

Kigo

Wir feiern Kigo abwechselnd in der Kirche und im MLH. Wenn du dabei sein möchtest, informiere dich über unsere Homepage. Es läuft so ab, dass wir gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst starten und dann für etwa 40 Minuten in unseren Gottesdienstraum nebenan ziehen.

Wer hat Lust den Kigo mitzugestalten? – dann melde dich bitte unter HYPERLINK "mailto:pfarramt.herzogenaurach@elkb.de" pfarramt.herzogenaurach@elkb.de

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage:

www.herzogenaurach-evangelisch.de



IMPRESSUM

Gemeindebrief Herzogenaurach-Aurachtal-Oberreichenbach - 4 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber: Kirchengemeinden Aurachtal/Oberreichenbach und Herzogenaurach

V.i.S.d.P.: Pfr. Peter Söder und Pfr. Oliver Schürrtle

Redaktionsteam Aurachtal-Oberreichenbach-Herzogenaurach: Pfr. Oliver Schürrtle, Pfr. Peter Söder, Michael Frohmader, Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf, Karoline Rauh, Claudia Uhlig, Bettina Zeilinger

Layout und Druck: ideenwerk Werbung + Druck GmbH, 91438 Bad Windsheim, www.ideenwerk.gmbh

Auflage: 5000 Stück



Gedruckt auf Recyclingpapier

Mentale Gesundheit... ...bei Jugendlichen

Mentale Gesundheit ist ein wichtiges Thema, das gerade für uns Jugendliche immer mehr an Bedeutung gewinnt. In dieser Lebensphase stehen viele Veränderungen an – Schule, Beziehungen, Zukunftsängste und viele andere Dinge können ganz schön stressig sein.

Wenn man sich oft traurig, ängstlich oder überfordert fühlt, ist das völlig normal, aber es ist auch wichtig, diese Gefühle ernst zu nehmen. Sich mit anderen auszutauschen, darüber zu sprechen oder auch professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, kann sehr hilfreich sein. Denn genauso wie der Körper Pausen braucht, braucht auch der Kopf mal eine Auszeit. Mental gesund zu bleiben bedeutet nicht, immer gut drauf zu sein, sondern zu wissen, wie man mit schwierigen Gefühlen umgehen kann und sich selbst Unterstützung sucht, wenn es nötig ist.

Vorkommen:

Stand 2022: 22.600 Jugendliche zwischen der Alter 10 und 17 befanden sich in stationärer Behandlung wegen depressiver Episoden.



Rund ein Fünftel aller Jugendlichen zeigen psychische Auffälligkeiten auf.

2019 waren 823.000 Kinder und Jugendliche in psychotherapeutische Behandlung. Oft bei Angststörungen, depressive Störungen oder Essstörungen im pubertären Alter.

Im Jahr 2024 litten rund 51 % der Jugendlichen unter Stress und psychischer Belastung.

Aufmunternde Worte:

Falls jemand der, dass hier gerade liest, unter solchen Problemen leidet, sollst du wissen, dass du nicht alleine bist und dir immer Hilfe suchen kannst. Auch wenn es oft schwer ist, bitte nimm die Hilfe an.

Ich wünsche dir viel Erfolg in deinem Leben und all das Glück was damit verbunden ist!

Anna Steinhilber



Telefonnummer für den Notfall

„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche:

116 111



Kigo in Herzogenaurach

Die nächsten Termine sind:

16.03., 9:45 Uhr in der Kirche,
23.03., 11:15 Uhr im MLH,
OSTERN 20.04., 9:45 Uhr in der Kirche
27.04., 11:15 im MLH,
18.05., 9:45 Uhr in der Kirche
25.05., 11:15 Uhr im MLH.

Weitere Termine für die **Kindergottesdienste** während der regulären Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage



Einladung an alle Familien mit Kindern zum **ökumenischen Kindergottesdienst:**

Weltgebetstag für die Cookinseln am **Sonntag, den 30.03.2025 um 15 Uhr** in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde, Karlsbader Straße 2, Herzogenaurach.



Familienzeit – ein Gottesdienst für Klein & Groß

Waren Sie schon mal in der Familienzeit?

Falls nicht, dann haben Sie vielleicht gedacht, dass die Familienzeit nur für kleine Kinder interessant ist.

Die Familienzeit ist als Gottesdienst für Klein und Groß gleichermaßen gedacht: sei es vom Thema her, bei den Texten, den Liedern, den Aktionen.

Daher herzliche Einladung an ALLE zu den nächsten Familienzeiten:

- **09.03.** um 11:15 Uhr im Martin-Luther-Haus
- **13.04.** um 11:15 Uhr im Martin-Luther-Haus
- **11.05.** um 11:15 Uhr auf dem Spielplatz in Unterreichenbach

Oma-Opa-Enkelkinder-tag im April

Der nächste Oma-Opa-Enkelkinder-tag findet am **12.04. von 15-17 Uhr im Martin-Luther-Haus** statt.

Thema ist diesmal **„Lieblingsspiele ganz früher, früher und heute.“**

Wir werden Kindheitsspiele der Omas und Opas spielen, uns mit den Spielen zu Jesu Zeiten beschäftigen und uns natürlich auch die Lieblingsspiele der heutigen Kinder anschauen. Zum Schluss wird es wieder Lagerfeuer und Stockbrot geben.

Wir bitten um **Anmeldung** mit Namen und Anzahl der Personen **bis zum 04.04.** per E-Mail an pfarramt.herzogenaurach@elkb.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Ute Römer-Laska, Tel. 0174 9639594



Montessori-Kinderhaus Herzo

Eine wunderbare Verknüpfung der unterschiedlichen Generationen in der Gemeinde:

Die Kinder des Montessori-Kinderhauses waren in der Adventszeit eingeladen beim vorweihnachtlichen Treffen des Feierabendkreises im Martin-Luther-Haus zu singen.

Mit ganz viel Vorfreude und Aufregung machten wir uns auf den Weg dorthin. Den älteren Herrschaften zeigten wir einen Laternentanz, ein Fingerspiel und sangen einige Weihnachtslieder. Die Kinder wurden mit viel Applaus

und einer großen Tüte mit Leckereien belohnt.

Elfriede Ploner, Leitung der Kita



Unsere Evang.-Luth. Kita Johann Comenius erhält Auszeichnung „Öko-Kids“

Die Kita Johann Comenius wurde am 18. November 2024 mit der begehrten Auszeichnung „Öko-Kids – KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT“ geehrt.

Die feierliche Übergabe erfolgte in Nürnberg durch Thorsten Glauber, den Bayerischen Umweltminister, und Frau Günnewig, Projektleiterin vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV).

Die Kita nahm im Frühjahr 2024 an dem Umweltbildungsprogramm teil und reichte ein sechswöchiges Projekt ein,

das sich intensiv mit dem Thema Erde und ihre Bedeutung auseinandersetzte.

Gemeinsam erforschten Kinder und Erwachsene, warum die Erde so wichtig für unsere Welt ist, welche Lebewesen darin leben und wie Pflanzen wachsen. Spielerisch, kreativ und mit allen Sinnen wurde den Kindern ein nachhaltiges Bewusstsein vermittelt.



Neben der Kita Johann Comenius wurden insgesamt 245 bayerische Kindertageseinrichtungen für ihr Engagement ausgezeichnet.

Die Kita freut sich über diese Anerkennung und plant, auch

künftig mit Umweltprojekten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen.

Weiter Informationen finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Staatsregierung: Glauber: Frühkindliche Bewusstseinsbildung für Umwelt und Nachhaltigkeit – Rund 60 „ÖkoKids“-Kitas erhalten

Auszeichnung in Nürnberg – Bayerisches Landesportal **und dem LBV:** Ökokids - Auszeichnung für Kindertageseinrichtungen - LBV.

Herzliche Grüße,

Paula-Marie Leicht-Kasan

Kita-Leitung



Auszeichnung für die „ÖkoKids“: Bayerischer Umweltminister Thorsten Glauber (1.v.l.), Erzieherin Britta Krauß (4.v.l.), Leitung Paula-Marie Leicht-Kasan (5.v.l.), Geschäftsführer LBV Helmut Beran (3.v.r).

Foto: Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

MINA & Freunde



Hort Arche Noah



Fasching

Fasching, Karneval, Fastnacht – all diese Begriffe stehen für die Tage vor der Fastenzeit.

Der Winter neigt sich dem Ende zu und die „bösen Geister“ sollen vertrieben werden. Der KARNEVAL ist eine gute Gelegenheit, noch einmal ausgiebig zu feiern und zu schlemmen, bevor am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt.

Das haben wir gemeinsam mit den Kindern und den Familien an unserem Aurachtaler **Kinderfasching, am Samstag, den 22. Februar 2025**, in der Aula der Grundschule gemacht. Diesen bunten und abwechslungsreichen Nachmittag hat unser Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem SC 1984 Münchaurach und der Kinder und Jugend Aurachtal ermöglicht. **Hierfür sagen wir herzlich danke schön!** Denn gemeinsam feiern, das ist für alle ein Hochgenuss und eine schöne Abwechslung im Alltag.



Ostern

In den Osterferien leben wir mit den Kindern Rituale zum Osterfest. Gemeinsam werden wir für unser Osterfrühstück basteln, kochen und backen. Kinder erleben das Osterfest meist in der Gestalt von Osterbräuchen und Osterriten.



Dazu gehört das Suchen und Färben von Ostereiern, das Schmücken von Ostersträuchern und das Backen von Osterbrot. Dieses Brauchtum macht es nicht immer leicht, darüber die Bedeutung des Osterfestes zu transportieren. Oft gelingt die Bedeutungsübertragung einfacher mit Hilfe alternativer Geschehnisse.

Das Frühlingsgeschehen mit dem Erwachen des neuen Lebens in der Natur bietet den Kindern viel Raum zum Erleben. An diesem Erleben lassen sich auch anschauliche Übertragungen hin zum Ostergeschehen festmachen. In ihrem direkten Umfeld erleben die Kinder, dass sich aus der anscheinend winterlichen, toten Natur neues Leben entfaltet.

Auch wenn sich damit das Wunder der Auferstehung noch nicht ganz begreifen lässt, so lässt es sich doch übertragen, lassen sich Erlebnisse und Inhalte aus der Lebenswelt der Kinder in Beziehung zum österlichen Geschehen setzen.

Dem Leben **FARBE** geben

„Der Frühling färbt die Tage ein,
er macht sie blau und gelb und rot.
Er kommt mit Sonne, Regen, Schnee.
So bunt ist deine Schöpfung, Gott!
Der Frühling zeigt, was uns noch
blüht in jedem neuen Augenblick.
Aus dunkler Erde, totem Holz, kann
Neues wachsen: welch ein Glück!
Der Frühling malt in jedem Jahr
dem Leben Farbe ins Gesicht.
Fang wie der Frühling, guter Gott,
mit mir immer aufs Neue an.“

(Thomas Laubach)

Team

Auch das Team nutzt die Frühlingszeit, um sich weiterzuentwickeln. Unsere gemeinsame Aufgabe ist die Begleitung der Kinder. Gerade bei einer solchen sozialen Tätigkeit, bei der die Kommunikation unter den Kollegen und auch mit den Kindern eine große Wichtigkeit einnimmt, ist eine gute Arbeit im Team Pflicht.

An unserem gemeinsamen Planungstag werden wir uns mit pädagogischen Themen befassen, aber auch teambildende Inhalte umsetzen, um das „Wir-Gefühl“ zu stärken.

Wir wünschen eine farbenfrohe und sonnige Frühlingszeit!

Ihre Lisa Schnabel mit dem Team Hort Arche Noah



Kita Arche Noah

*Was bringt ein neues Jahr?
Mit Glück das, was du möglich machst.* (Else Pannek)

Besuch von Aurachtaler Senioren

Generationsübergreifende Projekte bringen Freude und Abwechslung in den Alltag von Kindern und Senioren.

So haben wir uns sehr gefreut, dass die Aurachtaler Senioren unserer Einladung in der Adventszeit gefolgt sind.

Bei Kaffee, Stollen und Plätzchen lauschten sie den Vorträgen der Kinder. Es wurden große Emotionen bei den Senioren geweckt. Zu sehen, wie sehr dies die Senioren berührt hat, ist wirklich toll.

Nicht jedes Kind hat Großeltern oder sieht die eigenen oft genug. Dabei ist eine Begegnung zwischen den Gene-

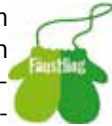




rationen nicht nur für ältere Menschen, sondern auch für Kinder sehr wichtig. Kinder erfahren, dass das Alter zum Leben gehört. Sie werden fähig, den Alterungsprozess in ihr eigenes Welt- und Menschenbild zu integrieren. Darüber hinaus lernen sie Hemmschwellen und Ängste gegenüber dem Alter abzubauen und entwickeln Verständnis.

Teamfortbildung Fäustling zu Beginn des neuen Jahres.

Auf dem Weg zum Schulkind“Fäustling ist ein Ansatz zur Achtsamkeitsbasierten Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von 2-6-Jährigen in in der Kita. Das innovative Frühförderprogramm umfasst – dem wissenschaftlichen Standard entsprechend – sowohl didaktische Materialien (Manual, Bilderbuch, Fingerpuppen) als auch eine qualifizierende Fortbildung für uns Pädagogen. In der fünfstündigen Fäustling-Fortbildung, die Voraussetzung für die kompetente Umsetzung ist, soll in erster Linie ein vertieftes Verständnis von Achtsamkeit entwickelt werden, damit die teilnehmenden Personen Fäustling aus einer entsprechenden Haltung heraus durchführen können. Hierfür wird das Thema „Achtsamkeit“ in



Kleingruppen erarbeitet, die Umsetzung einzelner Wochenprojekte wird praktisch geübt, und die teilnehmenden Personen werden umfassend in den Aufbau und die Struktur von Fäustling eingeführt.



Auf dem Weg zum Schulkind ist Fäustling ein Ansatz zur achtsamkeitsbasierten Förderung

Für die ältesten Kinder liegt ein neuer Lebensabschnitt vor ihnen. Ihre Kita-Zeit geht zu Ende und im September beginnt für sie die Schule. Das Abenteuer „Auf dem Weg zum Schulkind“ hat aber nicht erst in ihrem letzten Kita-Jahr begonnen. Sie spielen, entdecken und forschen miteinander schon vier Jahre bei uns.

Dies zu beobachten, ist beeindruckend und bereitet uns große Freude. Wir müssen ihre Tätigkeiten anerkennen, unterstützen und fördern.

Wir Pädagogen sind gefordert unsere Kinder im Umgang mit der offenen Zukunft und Unsicherheiten achtsam zu begleiten. Auch wenn sich die Welt dreht und wandelt – Kinder gehen mit Veränderungen so um, wie wir es ihnen vorleben und zeigen.

Wir wünschen Allen ein gesundes neues Jahr:) **Ihre Sabine Kuck und das Team Kita Arche Noah**

Kindertagesstätte Sonnenschein

Liebe Kirchengemeinde,

wir freuen uns sehr, dass wir wieder unsere Erlebnisse und Aktionen mit Ihnen teilen können.

Diesmal möchten wir mit einem für uns historischen Ereignis beginnen. Auch wenn es uns da noch gar nicht gab, war das Frühjahr vor **30 Jahren** etwas Besonderes.

Nachdem der Bedarf an Kindergartenplätzen Anfang der 90er in Aurachtal immer größer wurde, entschloss man sich einen 2-gruppigen Kindergarten direkt in Münchaurach zu bauen. Als Standort wurde das Grundstück neben dem Friedhof gewählt. Die Baugenehmigung



Baubeginn vor 30 Jahren im März 1995.

Wir freuen uns schon auf die kommenden Frühlingszeit und dementsprechend planen wir gemeinsam mit den Kindern unsere Projekte. Diese können in den jeweiligen Gruppen unterschiedlich aussehen und dauern.

Projektarbeit/Jahresthema im Krippenbereich

Auch bei den Kleinsten in unserer Einrichtung finden geplante, bedürfnis- und interessenorientierte Beschäftigungen

wurde am 18. Oktober 1994 vom Landratsamt erteilt und am 06. Februar 1995 konnte mit dem Bau begonnen werden.

Damals war Frau Inge Schopper die Leitung des Kindergartens Arche Noah und hat aktiv an der Planung und Umsetzung des Gebäudes und des Konzeptes mitgewirkt.

Während der Bauphase haben sich die Kinder regelmäßig auf „ihrer“ Baustelle umgesehen.

Wie unsere Geschichte weiterging, erfahren Sie im nächsten Kirchenboten.



mit einem Themengebiet statt. Zum diesjährigen Jahresthema „Tiere“ werden unseren Krippenkindern verschiedene Tierwelten in Form von Liedern, Bewegungs-Geschichten, Bildern, Turneinheiten, ... nähergebracht und vorgestellt.

Büchereiführerschein

An drei Vormittagen werden unsere Schulanfänger die Bücherei im



Klosterhof besuchen. Das Büchereiteam engagiert sich sehr für diese Aktion und wir nehmen immer wieder gerne daran teil.

Die Kinder werden frühzeitig, auch außerhalb des Elternhauses oder der Kita, an das spannende Medium „Buch“ herangeführt und die Lust auf „Selberlesen“ soll somit geweckt werden. Die Kinder dürfen auch diesmal Bücher und/oder Spiele für die Kita ausleihen. Am Ende bekommen sie noch einen Büchereiführerschein überreicht.

Herzlichen Dank für diese tolle Aktion!

Kooperation Kita-Schule

Um den Übergang in die Schule zu erleichtern, finden regelmäßig im letzten Kita-Jahr Aktionen mit den drei Kindertagesstätten und der Schule statt.

Zu diesen Aktionen gehört auch eine Schulstunde, in der die Kinder schonmal „Schulalltag schnuppern“ können. Dieser findet im Rahmen der Schuleinschreibung statt.

Ende März besuchen uns dann Schüler:innen der Grundschule Aurachtal und wir werden ein paar schöne, ös-



terliche Stunden zusammen verbringen.

Einen Vormittag rund um die „Buchstaben und Zahlen“ werden unsere Schulanfänger im Mai im Oberreichenbacher Schulhaus erleben.

„Wir sind ein Team“

Zu unserer Kirchengemeinde Aurachtal gehören die Kita Arche Noah, der Hort Arche Noah und wir, die Kita Sonnenschein. Im laufenden Jahr haben wir Mitarbeiter: innen der 3 Einrichtungen wenig Zeit, sich gegenseitig zu besuchen, kennenzulernen und austauschen. Aus diesem Grund findet im Mai 2025 ein gemeinsamer Nachmittag in unserem schönen Pfarrgarten statt. Dies soll ein Ort und eine Zeit für neue und alte Begegnungen sein, auf die wir uns sehr freuen.



Rollator, Zeitung, Plakat, Sonnenschirm, Flosse

We want you!

**Austräger:innen
für unseren
Gemeindegruß
gesucht**

Wer hat Zeit und Lust
4x jährlich ca. 30 Stück
**in der Bunzlauer Straße
in Herzogenaurach**
unser Heft auszutragen?

Bitte melden Sie sich:
pfarramt.herzogenaurach@elkb.de

Telefonnummer
7250920

Foto: Hilberich



Brannte nicht
unser **Herz** in
uns, da er **mit**
uns redete?

LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025



NACHRUF

Helga Müller

Liebe Gemeinde,

Anfang Februar haben wir im Gottesdienst mit Pfr. Schürrie von „unserer Helga“ Abschied nehmen müssen. Helga Müller ist leider zum Jahreswechsel ihrer schweren Erkrankung erlegen.

Wer Helga kannte – und das waren wohl die meisten von uns – der kannte eine positive und sehr aktive Frau. Mehrere Perioden war sie festes Teil des Kirchenvorstands, dazu gehörte sie dem Kirchenchor und allen Projektchören an.

Außerdem engagierte sie sich, wo es nur ging. Im Seniorenkreis oder im Trauer-/Hoffnungscafé sorgte sie ebenso für Kuchen oder Unterstützung, wie bei allen Gemeindefesten, beim Weltgebetstag, bei anderen besonderen Events oder auch beim Fußball-Camp des SCM.

Helga half aber auch sonst immer dort aus, wo sie gebraucht wurde. Und sie liebte es, in ihrer Kirche zu sein und mitten in der Gemeinde zu leben.

Trotz vieler persönlicher Schicksalsschläge kämpfte sie sich immer wieder zurück und stand ihre Frau – festgegründet auf dem Glauben, der sie prägte.

Schweren Herzens müssen wir sie gehen lassen, aber wir vertrauen sie den Händen unseres Gottes an und wir sind dankbar, dass sie so lange ein Teil von uns gewesen ist.

Da Helga an allen Ecken und Enden fehlt, hat sich auch der Kirchenchor im Rahmen einer Andacht am 23. Februar zusammen mit der Gemeinde von ihr verabschiedet.

*Im Namen des Kirchenvorstands
Peter Söder, Pfr.*

Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen, noch bevor wir es in Worte fassen.

Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten, voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.

Neues aus der Bücherei Münchaurach

Wir wünschen unseren Lesern und allen, die es noch werden wollen, ein gesundes neues Jahr und freuen uns, Sie in unserer Bücherei begrüßen zu können.



Für das kommende Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Beginnen werden wir wie jedes Jahr mit dem *Bücherei-Führerschein* für die Vorschulkinder aus Münchaurach und Falkendorf. Auf diese Besuche freuen wir uns heute schon.

Allen, die unsere Bücherei noch nicht kennen, möchten wir sie etwas näher vorstellen:

Unser Spektrum umfasst

– für Kinder:

Bilderbücher, Kinder und Jugendbücher (sortiert nach Altersklassen), Sachbücher (z.B. Wieso Weshalb Warum), Spiele, CD's.

– für Erwachsene:

Romane, Sachbücher, Biografien und auch Hörbücher ausleihen.

Sie finden uns im Gemeindehaus in Münchaurach.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 18.00 - 20.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Wenn wir Interesse geweckt haben, kommen Sie vorbei und sehen Sie sich unverbindlich bei uns um.

Ein großer Pluspunkt bei uns ist, dass alle unsere Ausleihen kostenlos sind. Unsere Bücherei wird getragen von Zuschüssen der Kirchenverwaltung und der Gemeinde Aurachtal. Und natürlich dürfen wir unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht vergessen, ohne sie gäbe es keine Ausleihe.

Sie können sich über unsere Internetseite (buecherei-aurachtal.de) unsere Bücherei in einem 360 Grad Rundgang ansehen und auch Bücherwünsche äußern.

Aber natürlich ersetzt es nicht Ihren Besuch bei uns. Darauf freuen wir uns.

Ihr Bücherei-Team

Malkreis Kirche Aurachtal

Aktuell ruht der Malkreis noch. Herr Wolfgang Knobl, unser bewährter Leiter des Malkreises, bietet an, im Frühjahr wieder neu zu starten.

Interessierte dürfen sich direkt an Herrn Knobl wenden: Tel. 09132 630434.

Herr Knobl freut sich auf Ihre/Eure Anfragen!

Herzogenaurach

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pfarramt

Herzogenaurach, von-Seckendorff-Str. 3,
Telefon 09132 7250920

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag – Donnerstag von 9:30 – 11 Uhr,
zusätzlich Donnerstag von 16:30 – 18 Uhr
(NICHT an schulfreien Tagen)

Sekretärinnen

Dagmar Held und Anke Meyer-Stumpf
pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
www.herzogenaurach-evangelisch.de

Kirche

Von-Seckendorff-Str. 1

Gemeindehaus Martin-Luther

Martin-Luther-Platz 2

Ansprechpersonen:

Ab April: Pfarrerin Elke Dollinger

09132 7250924
elke.dollinger@elb.de

Pfarrerin Karola Schürle

09132 7250922,
karola.schuerrle@elkb.de

Pfarrer Oliver Schürle

09132 7250923
oliver.schuerrle@elkb.de

Pfarrerin Elisabeth Niekel

09132 7250925
elisabeth.niekel@elkb.de

Vikar Johannes Steinlein

09132 7250927 und 0170 7986865
johannes.steinlein1@elkb.de

Geschäftsführer Pfarramt

Michael Hauke: 0176 42070149
michael.hauke@elkb.de

Geschäftsführer Kitas

Gerd Bayer: 09132 7380608
gerd.bayer@elkb.de und kita.gf-herzogenaurach@elkb.de

Unsere Kindertagesstätten in Herzogenaurach:

Evangelisch-Lutherisches Familienzentrum Martin Luther

Martin-Luther-Platz 2
Leitung: Anne-Grit Plack, 09132 7380607
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Johann Comenius

Karlsbader Str. 6
Leitung: Paula-Marie Leicht-Kasan,
09132 746890 oder 0175 2532293
kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Katharina von Bora

Olympiaring 18
Leitung: Doreen Schwarm, 09132 7468050
kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstätte Villa Herzolino

Zum Flughafen 12
Leitung: Eva Reitz, 09132 8366540
kita.villa-herzolino@elkb.de

Integratives Evangelisch-Lutherisches Montessori Kinderhaus

Von-Hauck-Str. 1
Leitung: Elfriede Ploner: 09132 40756
kiga.montessori.herzogenau@elkb.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde:

IBAN DE64 7635 0000 0006 0000 42 oder
IBAN DE78 7636 0033 0006 363 66

Aurachtal

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Aurachtal und Oberreichenbach

Pfarramt:

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/4614, Fax 09132/733746
pfarramt.aurachtal@elkb.de
www.evangelisch-aurachtal.de
www.evangelisch-oberreichenbach.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 14 bis 17 Uhr
Freitag von 10 bis 12 Uhr

Pfarrer Peter Söder

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 0176 23217084
E-Mail: peter.soeder@elkb.de

Gemeinsamer Kirchenvorstand Aurachtal und Oberreichenbach

Klaus Schumann,
Stellvertreter Hermann Stumptner

Mesnerin Münchaurach

Gudrun Eigler, Tel. 09132/603 60

Mesnerin Oberreichenbach

Monika Kreß, Tel. 09104/3338

Gruppen und Kreise

Bücherei

Susanne Traut, Tel. 0160 917/104 07

Jugendarbeit Aurachtal und Oberreichenbach

Anna-Maria Dittrich und Peter Söder

Handarbeitskreis

Gudrun Eigler, Tel. 09132/60360

Kirchenchor Aurachtal

Beate Beck (Chorleiterin), Tel. 09132/4320

Posaunenchor

Organist und Leiter Joachim Böhm
Kontakt über das Pfarramt

Seniorenkreis Münchaurach

Therese Oehl, Tel. 09132/3414

Kindertagesstätten und Hort

Kita Sonnenschein

Mönchweg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/3660
kita.sonnenschein-aurachtal@elkb.de

Kita Arche Noah

Tennisweg 3, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/3303
kita.archenoach-aurachtal@elkb.de

Hort Arche Noah

Schulstr. 13, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/8366917
hort.archenoah-aurachtal@elkb.de

Geschäftsführerin der

Kindertagesstätten und Hort

Martina Düthorn,
Martina.duethorn@elkb.de
Tel. 0172/8943777

Spendenkonto der Kirchengemeinden:

Raiffeisenbank Münchaurach
IBAN DE 78 7606 9559 0009 4012 96

Sie brauchen Hilfe?



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Rufen Sie kostenlos an:

0800 1110 111



» Das Vertrauen auf Gott eröffnet eine neue Zukunft.

REINHARD ELLSEL